

Friedrich Rost



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](#)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelon.com](#) network.

Lern- und Arbeitstechniken für pädagogische Studiengänge

mit zahlreichen Abbildungen sowie
Informationen zu Auskunftsmitteln
und (Internet-)Adressen

2. durchgesehene und mit einem
aktualisierten Anhang versehene Auflage

Leske + Budrich, Opladen 1999

Inhaltverzeichnis

	Erfolgreich studieren - die neuen Lernchancen nutzen ...	11
1.1	Neue Eindrücke - wechselseitige Erwartungen	11
1.2	Studieren ist vor allem Denk- und Lernerbeit	13
1.3	Wovon ist Studienerfolg abhängig?.....	15
1.4	Ist das gewählte Studium das richtige für mich?.....	17
	Was ist Wissenschaft? - Was ist wissenschaftliches Arbeiten?.....	22
2.1	Stellenwert und Funktion der Wissenschaften in der Gesellschaft.....	23
2.2	Wer ist Wissenschaftler und worin unterscheidet sich wissenschaftliche von anderer Arbeit?.....	30
2.3	Der Forschungsprozeß.....	31
	Das Lernen	38
3.1	Lernen - Freude oder Qual?.....	39
3.1.1	Auswirkungen schulischen Lernens setzen sich an der Hochschule fort.....	41
3.1.2	Wieso wird manches „spielend“ behalten und anderes nicht?.....	44
3.2	Die Macht der Gewohnheiten - doch Änderungen sind möglich.....	46
3.3	Stellen Sie fest, welchem Lerntyp Sie entsprechen! . . .	47
3.3.1	Was bedeutet es für das Lernen in der Hochschule, daß Menschen auf verschiedene Wahrnehmungskanäle bevorzugt geprägt sind?.....	49
3.4	Wie gut sind unser Gedächtnis und unsere Wahrnehmungsfähigkeit tatsächlich?.....	51
3.5	Auf die persönliche Lernstrategie kommt es an!	60
3.5.1	Üben, Kontrollieren, Anwenden und Variieren in neuen Situationen - Sichern Sie Gelerntes vor dem Vergessen! 61	
3.5.2	Menü mit mehreren Gängen - aber kleine Portionen und Pausen bitte!.....	63
3.6	Lernen resultiert letztendlich aus Stoffwechselprozessen ..	66

3.7	Belohnung - oder: Mit 'nem Teelöffel Zucker nimmt man jede Medizin!.....	67
3.8	Was tun bei Lern- und Arbeitsstörungen?.....	69
	Arbeiten - einzeln und in Kooperation mit anderen. . . .	71
4.1	Die Vor- und Nachteile der Einzelarbeit	72
4.2	Von der Notwendigkeit der Zusammenarbeit	72
4.2.1	Negative Erfahrungen mit Gruppenarbeit	73
4.2.2	Von den Vorteilen der Kleingruppenarbeit	74
4.2.3	Grundsätze der Kleingruppenarbeit	76
	Der häusliche Arbeitsplatz und die Arbeitsmittel.	83
5.1	Die Ausstattung des eigenen Arbeitsplatzes.	83
5.1.1	Schreibmaschine oder PC?.....	85
5.2	Vor- und Nachteile des eigenen Arbeitsplatzes.	86
5.3	Karteien als Arbeitsmittel.....	87
5.3.1	Die Literaturkartei.....	88
5.3.2	Die Arbeits- und Lernkartei.....	89
5.4	Die eigene Informationssammlung - Wie ordnen?	92
	(Zeit-)Planung und effizientes Arbeiten	96
6.1	Planen lernen.....	96
6.2	Der Umgang mit Arbeitsvermeidungsstrategien und Störungen.....	103
	Mitarbeit in Lehrveranstaltungen.....	108
7.1	Hingehen oder nicht?.....	108
7.2	Die Vorbereitung	109
7.3	Das Zuhören, das Mit-und Nachdenken.....	110
7.4	Das (Sich-)Fragen.....	111
7.5	Das Mitschreiben.....	111
7.6	Das Sich-äußern.....	113
7.7	Das eigene mündliche Referat	113
7.8	Diskussionsteilnahme und-leitung.....	115
7.9	Die Nachbereitung.....	117
	Literatur sowie Informationen suchen und finden.	119
8.1	Sich auf dem laufenden halten, oder: Wer rastet, der rostet!.....	119
8.2	Gezielte Informations-und Literatursuche - aber wo? .	120
8.3	Die Überprüfung und Ergänzung von Informationen ...	121

8.4	Die Bibliothek als Arbeitsort.....	122
8.4.1	Katalog-Arten.....	124
8.4.2	Die Katalogkarte konventioneller Zettelkataloge.....	125
8.4.3	Der Alphabetische Katalog (AK).....	126
8.4.4	Der Sachkatalog (SK).....	130
8.4.5	Der Standortkatalog.....	131
8.4.6	Der Zeitschriftenkatalog (ZsK).....	132
8.4.7	Elektronische Kataloge.....	132
8.4.8	Allgemeine Auskunftsmittel.....	133
8.4.9	Konventionelle Literatúrauskunftsmittel.....	134
8.4.10	Datenbanken auf Großrechnern und CD-ROM.....	136
8.4.11	Die Suche im Internet.....	138
8.4.12	Von der Literatúrermittlung zur Literatúrbeschaffung .	143
8.5	Die Relevanzprüfung von Literatur.....	145
9	Das Lesen und das Arbeiten mit Texten.....	150
9.1	Einiges Wissenswerte über das Lesen.....	151
9.2	Lesetechniken.....	155
9.2.1	Die „Fünf-Schritt-Methode“ (SQ3R).....	155
9.2.2	Weitere Lesemethoden.....	157
9.3	Textstruktur und Textsorten.....	159
9.4	Das Unterstreichen und Markieren.....	162
9.5	Randbemerkungen (Marginalien).....	163
9.6	Exzerpieren.....	167
9.7	Gelesenes komprimierend verarbeiten.....	172
9.8	Texte visualisieren.....	173
9.9	Begriffe klären, Sachverhalte prüfen, aufgeworfenen Fragen nachgehen.....	179
10	Das Schreiben wissenschaftlicher Texte.....	181
10.1	Auftretende Probleme beim Schreiben wissenschaftlicher Texte.....	181
10.1.1	Verständlichkeit.....	185
10.1.2	Sprachstil und Satzbau.....	186
10.2	Grundformen wissenschaftlichen Schreibens.....	191
10.3	Schreiben will geübt sein.....	193
10.4	Unterschiedliche Typen schriftlicher Leistungsnachweise.....	194
10.4.1	Das Protokoll.....	195
10.4.2	Der Bericht.....	198
10.4.3	Das Thesenpapier.....	198

10.4.4	Die Seminararbeit/das schriftliche Referat	200
10.4.5	Die Klausurarbeit	201
10.4.6	Die Prüfungsarbeit	204
10.5	Das Belegen und Zitieren	206
10.5.1	Allgemeine Regeln des Zitierens und Paraphrasierens .	207
10.5.2	Spezielle Regeln, die bestimmte erlaubte Veränderungen von Zitaten betreffen	210
10.5.3	Verschiedene Belegverfahren	213
10.5.4	Welche Bestandteile gehören zu einer Titelangabe?	222
10.5.5	Mustergültige Literaturangaben	231
11	Die Vorbereitung und Durchführung eines größeren schriftlichen Projekts	243
11.1	Planung oder Reise ins Blaue?	243
11.2	Die Orientierungs- und Planungsphase	246
11.2.1	Die Themenwahl und das Expose	246
11.2.2	Die Betreuerwahl	250
11.2.3	Die Gliederung der Arbeit	250
11.3	Die gründliche Recherche und Materialbearbeitung	251
11.4	Die Rohfassung	253
11.5	Arbeitsfallen	255
11.6	Die Überarbeitung	257
11.7	Das Literaturverzeichnis	259
11.8	Weitere Verzeichnisse und das Erstellen eines Anhangs	262
11.9	Die Endkorrektur	264
12	Die mündliche Prüfung	267
12.1	Die Funktionen von Prüfungen	267
12.2	Informationen sammeln zu möglichen Prüfern und dem Prüfungsablauf	269
12.3	Die Meldung zur Prüfung und die Vorbereitungsphase	270
12.4	Die mündliche Prüfung	272
	Literaturverzeichnis	275
	Anhang	283
	Datenbank-Recherche auf einer CD-ROM (Beispiel anhand der CD-ROM „CD Bildung“ [DOS-Version])	283
	Informationsmittel und (Internet-)Adressen zur Pädagogik/Erziehungswissenschaft	292
	Sachregister	331